

Inhalt

Dank.....	10
Einführung	11
Geistliches Klima im 19. Jahrhundert.....	12
Pietismus.....	12
Theologie des 19. Jahrhunderts.....	13
Erweckungsbewegung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	13
Heiligungs-, Evangelisations- und Gemeinschaftsbewegung	16
Gemeinschaftsbewegung und evangelische Kirche.....	22
Der Anfang des 20. Jahrhunderts	26
Die Deutsche Zeltmission.....	26
Die Erweckung in Wales 1903/1904 und ihre Rezeption in Deutschland.....	29
Die Brieger Wochen	40
Männer, die Gott in Mülheim gebrauchte	47
Ernst Modersohn	47
Martin Girkon.....	51
Jonathan Paul	56
Die Erweckung in Mülheim an der Ruhr.....	60
Wie die Erweckung entstanden ist	62
Wie die Erweckung weiterging	64
Wie es Pfingsten wurde.....	67
Der Besuch einer Versammlung.....	68
Segenstag	70
Ein wunderbarer Wochenschluss.....	73
Etliche Einwendungen der Gegner.....	75
Alles hat seine Zeit.....	79
Die Gründung der Gemeinschaft Mülheim an der Ruhr	82
Erweckungserwartung in Deutschland steigt.....	93
Erstes Auftreten des Zungenredens	94
Kassel 1907 und die Berliner Erklärung.....	96
Verständigungsversuch – die Barmer Erklärung	102
Hamburg, Dezember 1908 – die Pfingstbewegung entsteht.....	104
Die Berliner Erklärung	107
Die Mülheimer Erklärung.....	117

Nachgefragt: Sexualethik und Ehe bei Jonathan Paul	124
Gnadauer Konsequenzen.....	127
Reaktionen auf die Berliner Erklärung	130
Selbstkritik der Pfingstbewegung (Vandsburger Erklärung) und differenzierte Kritik der „Neutralen“	134
Geistliches Leben am Beispiel der Gemeinschaft Mülheim in den ersten Jahren der Pfingstbewegung.....	143
Konfliktfelder und immer wieder Verständigungsversuche.....	152
1909 und das Zungenreden	152
Bitte an die Kritiker und Befürworter der Pfingstbewegung.....	155
Ausbreitung der Pfingstbewegung in den ersten Jahren ab 1910	157
Spitze eines Eisbergs: Die Konferenzen als Wachstumsindiz der Bewegung	160
Mülheim nach 1909 - Kongresszentrum der Pfingstbewegung	173
Emil Humburg, Gemeindeleiter und Verleger in der Pfingstbewegung	189
Die Zeitschriften.....	189
Der Pfingstjubel	193
Mülheimer Neues Testament.....	197
Kleinschriften.....	198
Die Pfingstbewegung und der 1. Weltkrieg.....	200
Gemeindeleben ab dem 1. Weltkrieg am Beispiel Mülheim an der Ruhr	203
Das Leitungsgremium – der Hauptbrüderstag (1911-1941).....	207
Auseinandersetzungen mit dem Gnadauer Verband bis zum 2. Weltkrieg.....	217
Entwicklung zur Freikirche bis 1945.....	228
Erste Strukturen und Hauptbrüderstag in Berlin.....	229
Neubau von Pfingstsälen und Mitgliederpraxis	232
Gemeindeordnung und Einbindung in internationale Strukturen.....	233
Pfingstbewegung – keine Kirche	234
Vereinigung mit Baptisten und Methodisten?	238
Jonathan Paul (29. Mai 1853 - 25. April 1931) – eine kritische Würdigung	244
Wiedergeburt und Heiligung	249

Sündlosigkeit?	250
Berliner Erklärung und Entstehen der Pfingstbewegung.....	255
Tod eines authentischen Jesunachfolgers.....	257

**Der Mülheimer Verband in der Zeit des Nationalsozialismus –
und die fehlende Aufarbeitung dieser Zeit bis zur Erklärung von 1991** 261

Von der Haltung des Mülheimer Verbandes zur Judenfrage bis hin zur Erklärung von 1991	280
Fehlende Buße und Aufarbeitung nach dem Krieg	288

MV-intern: von 1945 bis in die Gegenwart	296
Verlust der Arbeitsgebiete im Osten	296
Das Verbot der Mülheimer in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)	298
Der Hauptbrüderstag - dies & das.....	309
Gemeinsame Bibelschule mit „freien“ Pfingstgemeinden?.....	310
Leitungswechsel	314
Was wir glauben, lehren und bekennen	317
Dauerproblem theologische Ausbildung	319
Erneuter Leitungswechsel	320
Christian Hugo Krust	323
Von der Heimstätte zum Tagungs- und Freizeitzentrum Niedenstein.....	325
Noch einmal Theologenausbildung	326
Siegfried Keller	326
Erneuter Leitungswechsel	327
Dr. Wolfgang Meissner	329
Neuer Name und neues Selbstverständnis	331
Inspiration durch die Willow Creek Community Church	331
Wieder personelle Veränderungen	332
Klaus-Günter Pache	332

Zahlen – Statistik des Mülheimer Verbandes nach 1945 334

Mögliche Gründe für das immense Schrumpfen des Mülheimer Verbandes .. 339

Die wechselvolle Geschichte des Mülheimer Verbandes in seinem Verhältnis zur deutschen und internationalen Pfingstbewegung.....	351
Vereinigte deutsche Pfingstbewegung?	351
Forum Freikirchlicher Pfingstgemeinden	358
Selbstverständnis einer historischen Pfingstkirche heute	364

Auf und Ab im Verhältnis zur internationalen Pfingstbewegung	368
Zwischenkirchliche Entwicklungen und Beziehungen	376
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)	376
Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF).....	381
Annäherung an den Gnadauer Verband und die Deutsche Evangelische Allianz nach 1945	385
Die Entwicklung zur Freikirche ab 1946	404
Mission im Ausland und internationale Kontakte	411
Indonesien	412
Partnerkirche und AIDS-Waisenschulen in Sambia	415
Außenmissionarisches Engagement der Ortsgemeinden	417
MV-offensiv	417
Eine Jahrhundertbilanz - erweckungsfaszinierend und durststreckenerprobt....	418
Der Dreiklang Erweckung, Evangelisation und Heiligung in den Gründungsjahren ..	418
Auseinandersetzung um die Pfingstbewegung	419
Die (Frei-)Kirchenfrage	420
Betonung von Heiligung	421
Strukturprobleme	422
Identitätsprobleme	422
Identitätsfindung	423
Neuer Aufbruch.....	425
Herausforderungen heute und morgen	427
Eweckung	428
Heiligung.....	428
Evangelisation	429
Trends und Herausforderungen konkret.....	430
Anhang 1 - Unterzeichner der Berliner Erklärung vom 15. September 1909	435
Anhang 2 - Chronologie.....	448
Anhang 3 - Übersicht über die in der DDR 1951 verbotenen Gemeinden des <i>Christlichen Gemeinschaftsverbands der Deutschen Pfingstbewegung</i>	479
Anhang 4 - Aufsatz von Ekkehart Vetter aus dem Jahr 1987 aus der letzten Ausgabe der seinerzeitigen MV-Jugendzeitschrift LEITPLANKE.....	485
Anhang 5 - MV-Selbstverständnis	494
Anhang 6 - Personenregister.....	510
Anhang 7 - Literaturverzeichnis.....	519